



JUDO-VERBAND RHEINLAND e.V.

Referat

<http://www.judo-rheinland.de>

– BREITEN- und FREIZEITSPORT –

STELLENBESCHREIBUNG

Der Referatsleiter Breiten- und Freizeitsport ist zuständig für den gesamten Breiten- und Freizeitsport im JVR.

Dazu zählen insbesondere:

- a) die Führung des Breiten- und Freizeitsportausschusses
- b) die Organisation und Durchführung von Judo-Sportaktivitäten außerhalb des Leistungssports (zum Beispiel Judo-Sportabzeichen, Judo für Ältere, Selbstverteidigung, Behindertensport),
- c) die Kata- Ausbildung und die Organisation und Durchführung von Kata-Meisterschaften,
- d) die Haushaltsüberwachung im Referat,
- e) die Vertretung der Interessen des JVR im Breiten- und Freizeitsport in den übergeordneten Verbänden und
- f) die diesbezügliche Öffentlichkeitsarbeit.

Er leitet den Breiten- und Freizeitsport-Ausschuss.

Für die verschiedenen Aufgabenbereiche werden aufgrund unabdingbar erforderlicher fachlicher Qualifikation Ressortleiter und Referenten auf – gegebenenfalls möglichst gemeinsamen – Vorschlag der jeweiligen Referatsleiter für die Dauer der Amtszeit des Präsidiums in die Verbands-Ausschüsse berufen (s. Stellenbeschreibungen)

Die Verbands-Ausschüsse unterstützen den Referatsleiter bei seinen Tätigkeiten und beraten das Präsidium im Rahmen ihrer jeweiligen Zuständigkeiten.

Sie bereiten Beschlüsse und sonstige Vorlagen des Präsidiums vor und wirken an der Umsetzung mit.

Die Einberufung und die Durchführung von Verbands- Ausschusssitzungen orientieren sich an den Bestimmungen für Präsidiumssitzungen in dieser Satzung.

Der jeweilige Ausschuss-Vorsitzende leitet die Sitzungen.

Neben den Mitgliedern der Verbands-Ausschüsse sind die Mitglieder des Vorstandes einzuladen.

ROMAN JÄGER
– Referatsleiter
Breiten – und Freizeitsport –

 rjaeger@judo-rheinland.de
 + 49 173 7166019
+ 49 2227 / 9299907

JVR-Geschäftsstelle
Lahnstraße 14
56130 Bad Ems
 info@judo-rheinland.de

Alle Beschlüsse der Verbands-Ausschüsse bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Bestätigung des Präsidiums.

Der Breiten- und Freizeitsport-Ausschuss setzt sich zusammen aus:

- a) dem Referatsleiter Breiten- und Freizeitsport als Vorsitzenden,
- b) dem Referenten Kata,
- c) dem Referenten Selbstverteidigung,
- d) dem Referenten Wettkämpfe Ü30 und Seniorensport,
- e) dem Referenten Behindertensport und
- f) dem Referatsleiter Jugend und Schulsport.

Zeitaufwand ca. 2-3 Std. pro Woche



JUDO-VERBAND RHEINLAND e.V.

– Ü30 / SENIORENSPORT –

<http://www.judo-rheinland.de>

STELLENBESCHREIBUNG

Inhalte und Zeitaufwand für die Tätigkeit sind in etwa:

- Durchführung von ein bis zwei Lehrgängen für die Ü30 im Jahr
ca. 5-6 Std. pro Lehrgang
- Evtl. Betreuung/Anwesenheit DEM Ü30, 1-2 Tage (je nach Ort und ob auch Team dabei ist)
- Resort Treffen und Absprache
ca. 4-5 Std.
- Breitensportlehrgang falls mit Angebot für Ü30
ca. 4-5 Std.

ROMAN JÄGER
– Referatsleiter
Breiten – und Freizeitsport –

 rjaeger@judo-rheinland.de
 + 49 173 7166019
+ 49 2227 / 9299907

JVR-Geschäftsstelle
Lahnstraße 14
56130 Bad Ems
 info@judo-rheinland.de



Judo-Verband Rheinland e.V.

- Behindertensport Referent-

Stellenbeschreibung

für das Amt des Behindertensport Referenten im Judoverband Rheinland

- Die Person muss einen empathischen Umgang mit beeinträchtigten Menschen führen können.
- Sie muss zur Fortbildung und Weiterentwicklung im Behindertensport bereit sein.
- Der persönliche Kontakt zu weiteren Organisationen ist unentbehrlich. Z.B. auf Landesebene mit dem Behinderten- und Rehabilitations- Sportverband Rheinland-Pfalz, auf Bundesebene mit dem Deutschen Behinderten Sportverband und mit Special Olympics Rheinland-Pfalz.
- Die Organisation von Teilnahmen an den Internationalen Deutschen Einzelmeisterschaften und den Verbands Mannschaftsmeisterschaften im ID und Para Judo
- Evtl. auch die Ausrichtung solcher Veranstaltungen
- Die Organisation von Kaderlehrgängen der Rheinland-Pfälzischen ID-Judoka in Zusammenarbeit mit dem Behindertensport Referenten des Judoverbandes Pfalz
- Anzustreben ist neben dem Amt des Referenten Behindertensport im JVR auch das Amt des Judo Fachwartes im Behinderten Sportverband Rheinland-Pfalz oder eine gute Zusammenarbeit mit diesem.
- Teilnahme an Tagungen der Vertreter der Landesverbände und evtl. der Abteilung Judo im Deutschen Behinderten Sportverband (als Fachwart).
- Der Zeitaufwand* für dieses Amt beträgt ca. 180 bis 200 Stunden pro Jahr also 3 – 4 Std. in der Woche.
- *dieser Zeitaufwand beinhaltet alle Kontakte, sowie Besuch von Lehrgängen und Versammlungen



JUDO-VERBAND RHEINLAND e.V.

– KATAWESEN –

<http://www.judo-rheinland.de>

STELLENBESCHREIBUNG

Wünschenswert wäre ein Basiswissen in Theorie und Praxis in allen Kodokan Kata, um interessierten Judoka dieses vermitteln zu können.

Darüber hinaus sollte ein Netzwerk zu eloquenten Judoka aufgebaut werden, die dieses Basiswissen bei landesweit ausgeschriebenen Lehrgängen weiter vertiefen und die Teilnehmer gezielt auf die Graduierung vorbereiten.

Hierzu ist ein enger Kontakt zu den Kata -Referenten umliegender Bundesländer essentiell, um den Bereich „KATA“ mit Fachwissen breiter aufstellen zu können. Entsprechende Besuche von Lehrgängen innerhalb und außerhalb des DJB ist hier ratsam.

Der Kata-Referent hat originär folgende Aufgaben innerhalb des JVR

- Vermittlung der in der Graduierungsordnung festgelegten Inhalte zum Bereich Kata (Obligatorik und Wahlbereich)
- Regelmäßige Lehrgänge / Workshops zum Thema Kata
- Abstimmung mit den Lehr-/Prüferreferenten

Neben landesweiten Lehrgängen steht als jährlicher Höhepunkt die Organisation der „Rheinland - Kata – Meisterschaften“.

Zur Stärkung der einzelnen Bezirke wäre es wünschenswert, wenn pro Bezirk je einen Verantwortlichen für die drei ersten Kata der Graduierungsordnung (Nage-no-Kata, Katame-no-Kata, Ju-no-Kata) zu gewinnen, die das Grundwissen vermitteln und so die Basis für die jeweilige Kata legen.

Der Zeitaufwand beläuft sich je nach Maßnahme für Organisation und Durchführung:

- Lehrgänge ca. 5 – 6 Std.
- Rheinland – Kata – Meisterschaften ca. 20 – 25 Std.
- persönliche Weiterbildung
- Kontakte innerhalb des Verbands und Arbeit am PC pro Woche 2-3 Std.



JUDO-VERBAND RHEINLAND e.V.

– SELBSTVERTEIDIGUNG –

<http://www.judo-rheinland.de>

Stellenbeschreibung

Der SV-Referent sollte sich grundsätzlich nicht nur ausschließlich im Bereich „Judo“ zu Hause fühlen, sondern auch über andere Kampfkünste breiter aufstellen um nicht nur Judo-Elemente in der SV vermitteln zu können, sondern auch die Wettkampf-Judo-fremden Aspekte.

Hierzu ist ein guter Kontakt zu anderen Verbänden essentiell um den Bereich „SV“ mit Fachwissen breiter aufstellen zu können.

Entsprechende Besuche von Lehrgängen innerhalb und außerhalb des DJB ist hier ratsam

Der SV-Referent hat originär folgende Aufgaben innerhalb des JVR

- Vermittlung der in der DAN-Graduierungsordnung festgelegten Inhalte zum Wahlbereich Judo-SV
- Regelmäßige Lehrgänge/ Workshops zum Thema Judo-SV
- Vernetzung klassische SV und Judo-SV
- Abstimmung mit den Lehr-/Prüferreferenten zur Vermittlung der Inhalte Wahlfach
- SV-Lehrgänge mit anderen Verbänden

Der Zeitaufwand beläuft sich auf die Durchführung der SV-Lehrgänge und deren Vorbereitung, sowie persönliche Weiterbildung. Es ist hier ein Zeiteinsatz von ca. 6h-8h/Monat anzusetzen.